

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/008(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 12.03.2020	Bürgerhaus Calenberge Calenberger Dorfstraße 18	19:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2020
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Beratung zur Drucksache "Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst" DS0036/19
 - 5.2 Beratung zur Drucksache "Grünanlagensatzung" DS0502/19
 - 5.3 Kenntnisnahme der Information "Umsetzung "Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung" (Beschluss-Nr. 1803-052(VI)18)" I0327/19

- 5.4 Jubiläum des Theatervereins „Kreuzhorst“ Randau e.V.
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Oliver Pattloch

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger und Vertreter der Stadtverwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 3 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 3:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2020

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 06.02.2020 einstimmig mit 3:0:0.

4. Anfragen

Herr Robert gibt den Hinweis, dass die Straßenbeleuchtung in der Randauer Dorfstraße im Bereich der Hausnummer 23 intervallmäßig ausfällt. Er bittet Frau Herrmann darum, dies bei der Stadtverwaltung zu melden.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Beratung zur Drucksache "Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst" DS0036/19

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen Frau Zimmer, Herr Constabel und Herr Schneider als Vertreter von Stadtplanungsamt und Tiefbauamt teil.

Herr Kräuter begrüßt die Vertreter des Baudezernates und äußert seinen Dank für die erneute Vorstellung der Thematik im Ortschaftsrat. Er macht deutlich, dass es lediglich der Wunsch der Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge war, den vorhandenen Radweg zwischen Randau und Pechau instand zu setzen. Diese einfache Lösung sei nach Prüfung durch die Stadtverwaltung jedoch nicht möglich, da ein grundhafter Ausbau des Weges auf eine Mindestbreite von 3 Metern erforderlich wäre.

Herr Constabel legt dar, dass die Problematik umfassend durch das Baudezernat geprüft und verschiedene Varianten untersucht wurden. In diesem Rahmen erfolgten mehrere Gespräche mit allen Eigentümern sowie Beteiligten. Im Ergebnis dieser Überprüfung ist festzustellen, dass kein neues Ergebnis hinsichtlich des Ausbaus erarbeitet werden konnte. Herr Constabel verweist auf den derzeitigen Ausgangszustand:

Die betreffenden Abschnitte W0095 (erster Abschnitt, von Calenberger Straße bis Weggabelung Elberadweg) und W0088 (ab Weggabelung bis Straße Zur Kreuzhorst) mit einer Länge von insgesamt ca. 3,2 km befinden sich momentan in einem sehr schlechten Zustand. Aus den erheblichen Mängeln hinsichtlich der Nutzbarkeit des Weges ergibt sich die Erforderlichkeit eines grundhaften Ausbaus. Für den grundhaften Ausbau des als Forstwirtschaftsweg sowie als Wander- und Radweg genutzten Weges wird eine abschnittsweise Kombination aus Beton- und Bitumenbauweise vorgesehen. Der Weg soll auf eine Breite von 3 m mit einem beidseitigen Bankett von 70 cm bis 1 m ausgebaut werden, demzufolge beträgt die insgesamt auszubauende Gesamtbreite rund 5 m. Die Kosten für das Bauvorhaben werden derzeit auf circa 680.000 Euro geschätzt. Darin sind Planungskosten in Höhe von 40.000 Euro enthalten.

Herr Constabel informiert über die Absicht, für die geschätzten Kosten Fördermittel aus dem Förderprogramm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu beantragen. Die Förderquote beträgt derzeit ca. 90%. Förderfähig sind die Planungs- und Ausbaurkosten. Voraussetzung für die Beantragung der Fördermittel ist die Vorlage einer Planung zum Bauvorhaben.

Weiterhin macht Herr Constabel deutlich, dass mit der Forstwirtschaft noch zu besprechen ist, ob diese bereit ist, die Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen für den Weg zu übernehmen. Zudem teilt er mit, dass im Rahmen des Wegeausbaus Vorkehrungen für die Anbindungen der Ortschaft Randau-Calenberge an eine moderne Medienversorgung (Verlegung DSL-Leitung) getroffen werden. Mit Verweis, dass zudem ein Abschnitt des Kulturlandschaftlichen Erlebnispfades Elbaue (KEE) auf der Wegeverbindung entlangführt, merkt er an, dass auch dieser wieder vernünftig bewirtschaftet werden sollte. In diesem Zusammenhang informiert Frau Zimmer ergänzend, dass der KEE aus 27 Stationen und Eingangsstation besteht und ein wesentlicher Abschnitt entlang der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst verläuft. Die Wegweisung und Schautafeln des KEE sollen erneuert werden. Zu dieser Thematik gab es bereits erste Gespräche mit dem BUND, welcher sein Interesse an einer Beteiligung signalisiert hat. Frau Zimmer stellt klar, dass im aktuellen Haushaltsjahr keine Mittel für die Bewirtschaftung des KEE zur Verfügung stehen, jedoch die Entwicklung eines Bewirtschaftungskonzepts angedacht ist. Sie weist auf die Schwierigkeit hin, dass sich viele Stationen auf Privatgrund befinden.

Herr Kräuter berichtet, dass der Ortschaftsrat Pechau die vorliegende Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2020 empfohlen hat. Mit Verweis auf die Notwendigkeit einer soliden Wegeverbindung für den Hochwasserfall sowie die Feuerwehr äußert er die Ansicht, dass es sich bei dem dargelegten Wegeausbau um die beste Lösung für die Ortschaften handelt. Darüber hinaus verweist er auf die Wichtigkeit, Maßnahmen zu treffen, um unbefugten Fahrzeugverkehr in der Kreuzhorst zu vermeiden. Herr Constabel sichert dies zu.

Herr Hagemann wirft die Frage auf, inwieweit die Eigentümer der betreffenden Waldflächen an dem Bauvorhaben und der späteren Unterhaltung beteiligt werden können. Herr Constabel führt aus, dass das Tiefbauamt momentan nur Baulastträger von dem Kopfsteinpflasterweg in Pechau zwischen Calenberger Straße und Eingang Kreuzhorst ist. Die Zustimmung der Eigentümer zum Bauvorhaben liegt vor, die Zuständigkeit für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen ist noch zu klären. Möglichkeiten der Beteiligung der Waldeigentümer an den Kosten wurden noch nicht geprüft. Herr Constabel stellt klar, dass zuerst eine Planung des Bauvorhabens erfolgen muss. Herr Hagemann weist auf die Verkehrssicherungspflicht der Anlieger hin. Dazu legt Herr Constabel dar, dass das Tiefbauamt die Baulast für den Weg übernehmen wird, jedoch nicht die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Waldes übernehmen kann. Diese Problematik ist noch mit den Eigentümern abzustimmen.

Herr Schneider bittet den Ortschaftsrat Randau-Calenberge um seine Zustimmung zur vorliegenden Drucksache, damit zeitnah mit der erforderlichen Planung begonnen werden kann. Er gibt den Hinweis, dass weitere Verzögerungen den Erhalt von Fördermitteln gefährden könnten.

Die Drucksache DS0036/19 wird mit 3:0:0 vom Ortschaftsrat Randau-Calenberge empfohlen.

5.2. Beratung zur Drucksache "Grünanlagensatzung" Vorlage: DS0502/19

Herr Kräuter nimmt Bezug auf die dem Ortschaftsrat vorliegende Drucksache und gibt eine Zusammenfassung des Inhalts der Neufassung der Grünanlagensatzung. Demnach erfolgte die Überarbeitung der Satzung hauptsächlich aus sicherheitsbehördlicher Sicht. Durch eine neue Regelung in der Satzung kann bei Spielplätzen in Ausnahmefällen wie z.B. Lärmbelästigung schneller auf Probleme reagiert werden, der Verwaltungsaufwand wird reduziert. Zudem wurde eine Regelung zum Verhalten auf Grillwiesen ergänzt. Weiterhin wurde die Nutzung der Grillwiesen zwischen 22:00 Uhr und 08:00 Uhr untersagt sowie ein Grillverbot ab Waldbrandstufe 3 festgelegt. Darüber hinaus wurde eine Regelung zu Hundeauslaufwiesen ergänzt. Das Ordnungsamt erhält eine bessere rechtliche Handhabe für gezielte Kontrollen.

Herr Kräuter informiert, dass durch umgesetzte Planungen in Bebauungsplangebieten, Ausgleichsflächen, Verkauf von städtischen Flächen oder veränderte Zuordnung des Zuständigkeitsbereichs neue Grünanlagen entstanden bzw. weggefallen sind, die Anlagen der Satzung wurden entsprechend überarbeitet. Bei den Grünanlagen der Ortschaft gibt es nur eine Änderung: Folgende extensiv gepflegte Grünanlage ist weggefallen, es handelt sich jetzt offiziell um Straßenbegleitgrün: Heerstraße/vom Mönchsgraben zur Gierfähre

Des Weiteren gibt es laut Satzung unverändert folgende Anlagen im Ort:

- Grünanlagen in der Ortschaft mit Leinenzwang (Anlage 1.1, Seite 6):

Calenberger Straße/Feuchtgehölz
Dorfumgehungsweg/Calenberge
Friedhofsweg
Kantorgang/Randau
Maulbeerbaumweg/Verbindungsweg
Zur Kreuzhorst/um Friedhof

- Spielplätze in der Ortschaft (Anlage 1.2, Seite 2):

Müllerbreite
Calenberger Dorfstraße

Extensiv gepflegte Grünanlagen, die durch andere Gesetze (z.B. BauGB, BNatSchG, NatSchG-LSA, FFOG) in ihrer Nutzbarkeit eingeschränkt sind ohne Leinenzwang (Anlage 1.4, Seite 1-2):

Alte Elbe/LSG/südl Calenberge
An der Alten Elbe/LSG/Südabschnitt
An der Elbaue/LSG/Radweg nach Calenberge
Greifenwerder/LSG/Radweg
Greifenwerder/LSG/Streuobstwiese
Prinzenwiese/LSG/Zimpelwiese/am Deich
Zur Kreuzhorst/LSG

Herr Perlberg gibt den Hinweis, dass es sinnvoller wäre, dass Grillverbot schon ab Waldbrandstufe 1 auszusprechen.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge empfiehlt die Drucksache DS0502/19 mit 3:0:0.

- 5.3. Kenntnisnahme der Information "Umsetzung
"Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung" (Beschluss-Nr.
1803-052(VI)18)"
Vorlage: I0327/19
-

Herr Kräuter verweist auf die dem Ortschaftsrat vorliegende Information und stellt fest, dass darin über erfolgte Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Klimawandelanpassung berichtet wird.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge nimmt die Information I0327/19 zur Kenntnis.

- 5.4. Jubiläum des Theatervereins „Kreuzhorst“ Randau e.V.
-

Bezug nehmend auf das 40-jährige Bestehen des Theatervereins „Kreuzhorst“ Randau e.V. im April schlägt Herr Kräuter vor, dem Verein als Anerkennung seines Wirkens eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 Euro aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters zu überreichen.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt mit 3:0:0:

Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wird dem Theaterverein „Kreuzhorst“ Randau e.V. eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 100 Euro übergeben. Die Mittel sind aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters zu finanzieren.

6. Bürgerfragestunde
-

Herr Perlberg weist darauf hin, dass sich die Haupteingangstür des Bürgerhauses Calenberge verzogen hat und nur noch schlecht verschließen lässt. Er bittet Frau Herrmann darum, dies der Stadtverwaltung zu melden.

Bezüglich eines Veranstaltungsraumes für Calenberge übergibt Herr Grzelka als Vorsitzender des Heimatvereins Calenberge e.V. dem Ortsbürgermeister ein Schreiben mit der Mitteilung, dass der Heimatverein dem Bau eines Gemeinschaftsraumes auf dem Gemeindehof zustimmt und den Ortschaftsrat darum bittet, sich mit einem entsprechenden Beschluss für den Bau des Raumes einzusetzen.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt mit 3:0:0:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Anliegen des Heimatvereins Calenberge zu und wird sich gegenüber der Stadtverwaltung für den Bau eines Veranstaltungsraums für Calenberge auf dem Grundstück des Bürgerhauses einsetzen.

Weiterhin berichtet Herr Grzelka über die Absicht des Heimatvereins, den Sprachwissenschaftler, Reformpädagogen, Heimatkundler und Schriftsteller Martin Kahlo zu ehren. Er übergibt dem Ortsbürgermeister einen Antrag des Heimatvereins, am Bürgerhaus Calenberge auf eigene Kosten eine Gedenktafel aus Edelstahl in der Größe A3 befestigen zu dürfen. Das vorgesehene Motiv ist dem Antrag als Anlage beigelegt. Herr Grzelka führt aus, dass die Anbringung und offizielle Einweihung der Tafel noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt mit 3:0:0:

Der Ortschaftsrat ist mit der Anbringung einer Gedenktafel in der Größe A3 zu Ehren Martin Kahlos am Bürgerhaus Calenberge einverstanden.

Herr Grzelka informiert über den Beschluss des Vorstands des Heimatvereins Calenberge, den Restbestand an Bildbänden über Südostelbien günstig zu veräußern. Er bietet dem Ortschaftsrat an, 20 Bildbände zu einem Stückpreis von 5 Euro zu erwerben.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt mit 3:0:0:

Als Alternative zu den üblichen Präsentkörben und Blumenpräsenten werden zwanzig Bildbände „Magdeburg – Kultur – Natur Südostelbien“ als Präsente für Alters- und Ehejubilare oder offizielle Anlässe eingekauft.

Bezug nehmend auf die derzeitige Umleitungsstrecke für Alt Prester weist Herr Schulz darauf hin, dass sich der für den Schülerverkehr aus den Ortschaften relevante Bus (Abfahrt in Randau um 06:40 Uhr) durch die veränderte Streckenführung teilweise um ein bis zwei Minuten verspätet und dadurch nicht mehr den Anschluss an die um 07:09 Uhr abfahrende Straßenbahn erreicht. Somit kommen die Schüler nicht mehr pünktlich zum Unterrichtsbeginn in ihren Schulen an. Herr Schulz stellt klar, dass eine bessere Abstimmung zwischen Bus und Straßenbahn erforderlich ist, um diese Situation zu vermeiden. Er merkt an, dass die Umleitungsstrecke für längere Zeit bestehen bleiben wird und daher eine diesbezügliche Lösung gefunden werden muss. Herr Kräuter sichert zu, Kontakt zu der Geschäftsführerin der MVB aufzunehmen, um die Problematik darzulegen und eine Lösung zu erbitten.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Schulz weiterhin fest, dass für den Klusdamm nun eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorgenommen wurde. Er stellt klar, dass für die Straße dann auch ein Parkverbot angeordnet werden müsste, da sich der Verkehr durch parkende Autos in diesem Bereich erheblich staut. Herr Kräuter sichert zu, die Hinweise an das Baudezernat weiterzugeben.

Herr Perlberg weist auf die zerfahrene Grünfläche vor dem Bürgerhaus Calenberge hin und bittet darum, eine Ausbesserung der Rasenfläche vorzunehmen. Frau Herrmann sichert zu, den Hinweis an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Bezug nehmend auf die Baustelle im Bereich Greifenwerder merkt Herr Schulz an, dass die Arbeiten am Pflaster derzeit nochmal korrigiert werden. Herr Kräuter informiert über die Auskunft des Tiefbauamtes, dass aufgrund der Feuchtigkeit Verzögerungen bei den Bauarbeiten entstanden sind. Die Arbeiten sollen in der kommenden Woche fortgesetzt und schnellstmöglich beendet werden. Er kündigt an, vor Ort bei der ausführenden Baufirma nachzufragen, ob der Wasserablauf in diesem Bereich verbessert werden könnte. Herr Schulz gibt den Hinweis auf den sehr schlechten Zustand der Schloßstraße.

Herr Kräuter stimmt zu, dass die Verlängerung der Schloßstraße bis zum Greifenwerder tiefe Löcher aufweist und eine grundhafte Reparatur der Straße erforderlich ist. Er kündigt an, dies dem Baudezernat zu melden.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Grzelka den Hinweis, dass sich auch der Zustand des Wendekreises in Calenberge verschlechtert. Er wirft die Frage auf, ob eine Erneuerung des Pflasters vorgesehen ist. Frau Herrmann wird diese Frage an das Baudezernat weiterleiten. Frau Hesse merkt an, dass sich das gesamte Pflaster in der Calenberger Dorfstraße verschlechtert. Herr Perlberg sieht dies in der erfolgten Art und Weise der Verlegung des Pflasters begründet.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter teilt mit, dass die in der Ortschaftsratsitzung vom 06.02.2020 beschlossenen Themen in der Oberbürgermeisterdienstberatung am 10.03.2020 in Randau behandelt wurden. Er kündigt an, dem Oberbürgermeister den heutigen Beschluss zum Veranstaltungsraum für Calenberge zuzuleiten. Auf Nachfrage des Herrn Perlberg macht Herr Kräuter deutlich, dass er davon ausgeht, dass der Ortschaftsrat und die Nutzer des Bürgerhauses in die Vorplanung einbezogen werden.

Bezüglich des Projektes „Dornburger Alte Elbe“ setzt Herr Kräuter darüber in Kenntnis, dass das Projekt derzeit ruht, da es in der vom BUND beabsichtigten Form nicht umsetzbar ist. Die Deichbauarbeiten am Rande der Ortschaft Randau-Calenberge sollen nach den archäologischen Grabungen fortgesetzt werden.

Herr Kräuter informiert, dass der für den 18.03.2020 vorgesehene Seniorennachmittag aufgrund der aktuellen Gefährdungslage durch Corona nicht stattfinden wird. Auch die am 18.03.2020 geplante Frauentagsfeier fällt aus.

Herr Bierschenk setzt über das am 09.05.2020 stattfindende Jubiläumskonzert des Chores „Die Kreuzhorster“ in Kenntnis. Das Konzert findet ab 16:00 Uhr in der Kirche St. Briccus in Magdeburg statt.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin